

Die Milliarden müssen sprudeln
Damit positive Zukunftsaussichten Realität werden, braucht es Konjunkturprogramme, so Hans-Werner Frömmel.

Minis mit Performance
Kompaktmaschinen: Die Kleinen können bald genauso viel wie die Großen.

ÖSTERREICHISCHE bauzeitung

Nr. 09/10 | 22.05.20

Baumit
baumit.com

Osterreichische Post AG, WZ 02Z030718 W, Österr. Wirtschaftsverlag, Grünbergstr. 15, 1120 Wien



Baumit
open *Klimaschutz
Fassaden*

Höchste Atmungsaktivität für mehr Klimaschutz

■ Baumit open air ■ Baumit open nature ■ Baumit open mineral

HealthyLiving

Baumit. Ideen mit Zukunft.

Die neue ÖNorm B 2061 – Baukalkulation auf aktuellem Stand

Die ÖNorm B 2061 enthält Änderungen und Neuerungen, welche die Verbindung mit einer modernen Kostenrechnung erleichtern. Die Treffsicherheit der Kalkulation kann dadurch steigen.

TEXT: ANDREAS KROPIK



TU Wien



UNIV.-PROF. DR. ANDREAS KROPIK

ist Universitätsprofessor für Bauwirtschaft und Baumanagement an der TU Wien, Initiator der Neufassung der ÖNorm B 2061 und Autor eines umfassenden Kalkulationsbuchs. www.bw-b.at

Die Neufassung der ÖNorm B 2061 „Preisermittlung für Bauleistungen“ liegt seit 1. Mai 2020 vor. Die Norm öffnet sich nun in Richtung der differenzierenden Zuschlagskalkulation. An mehreren Stellen ist die Zurechnung von Gemeinkosten möglich. Das fördert eine Kostenzuordnung nach dem Verursachungsprinzip. Nachfolgend die Highlights von den Anpassungen und Änderungen.

Kostenartengemeinkosten

Unter diesem Begriff werden Kosten verstanden, die nicht als Einzelkosten (also direkt zuordenbar) erfassbar sind, sondern mithilfe bestimmter Schlüssel zu verteilen und zuzurechnen sind. Verursachungsgerecht werden sie den Personal-, Material- bzw. Gerätekosten zugerechnet. In den K-Blättern finden sich daher Felder für Personalgemeinkosten (K3 Zeile 16), Materialgemeinkosten (K4 Spalte G) und Gerätegemeinkosten (K6 Spalten F und I).

Beispielsweise können die Kosten der Personalverrechnung den Personalkosten, die Kosten der Einkaufsabteilung und des Lagerplatzes den Materialkosten oder die Kosten der Geräteverwaltung den Gerätekosten zugerechnet werden.

Das neue K2-Blatt

Die Darstellung der einzelnen Komponenten des Gesamtzuschlages (GZ) erfolgt im neugeschaffenen K2-Blatt (Abb. 1). Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten bietet ein frei definierbarer Zuschlag (K2 Spalte D). Sie reichen von der Hinzurechnung von Fertigungsgemeinkosten, Baustellengemeinkosten, Kosten für Planungsleistungen (MuW-Planung) bis zur Erfassung eines Festpreiszuschlages oder von im Vertrag vorgesehene Abzüge (z. B. für Bauschaden oder Reinigung).

Die Kalkulationselemente für die Geschäftsgemeinkosten, die Finanzierungskosten (Bauzinsen; Berechnungstool siehe Infokasten) sowie Wagnis und Gewinn sind natürlich weiterhin im GZ enthalten.

K2 Gesamtzuschläge											
Demonstration der K2-Kalkulation (Einer arbeitsteil)										Projekt: K3 Blatt (Personalgemeinkosten / Angebotskriterium)	
										Gepl./09/20	Erstellt am: 24.04.2020
										GK AC: 0,00	Preisbasis gem. Angebotsunterlagen
Zuschlagsträger	Basis (= 100%)		Zuschlag für: Fertigungsgemeinkosten (FGK)		Basis für: Geschäftsgemeinkosten (GGK)		Zuschlag für: Geschäftsgemeinkosten (GGK)		Basis für: Finanzierungskosten		Zuschlag für: Finanzierungskosten
	%-Wert auf C	%-Wert auf D	%-Wert auf C	%-Wert auf D	%-Wert auf E	%-Wert auf F	%-Wert auf G	%-Wert auf H	%-Wert auf I	%-Wert auf J	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	
1	Alle Kostenarten	100,00%	1,27%	5,27%	105,27%	12,50%	13,18%	138,43%	2,20%	2,61%	
2	Auf Umlage	100,00%	1,78%	5,78%	105,78%	1,00%	5,29%	111,67%	2,00%	2,22%	
3		100,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%	100,00%	0,00%	100,00%	0,00%	
Basis für Wagnis und Gewinn											
Zuschlag für Wagnis											
Zuschlag für Gewinn											
Ergebnis (Preis)											
Gesamtzuschlag auf											
%-Wert auf L	%-Wert auf M	%-Wert auf N	%-Wert auf O	%-Wert auf P	%-Wert auf Q					%-Wert auf R	
L	M	N	O	P	Q					R	
1	121,04%	8,00%	3,63%	4,00%	4,84%	129,51%	Alle Kostenarten				29,51%
2	118,29%	8,00%	3,40%	4,00%	4,53%	121,23%	Auf Umlage				21,22%
3	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%						

K2-BLATT Ausgangsbasis der Berechnung sind die Einzelkosten. Sie sind daher als 100 Prozent angegeben. Darauf erfolgt die staffelweise Hinzurechnung der Zuschläge. Das abgebildete K2-Blatt entspricht mit den Feldern und Spaltenbezeichnungen jenem der ÖNorm B 2061. Es ist für eine Darstellung im Format A4-hoch optimiert. Zur Ermittlung der Werte Spalte D siehe Infokasten.

Wesentlich ist die geänderte Basis für die einzeln hinzuzurechnenden Elemente und damit einhergehend das gänzlich andere Rechenschema. Es ist nun eine staffelweise Hinzurechnung der einzelnen Kalkulationselemente vorgesehen. Die Ausgangsbasis bildet (wertneutral) 100 Prozent. Sie steht für die Einzelkosten der Teilleistungen, also für die direkten Kosten. Wegen des geänderten Berechnungssystems dürfen die aus K3:1999 bekannten Werte der Kalkulationselemente des GZ auf keinen Fall eins zu eins in das K2-Blatt übernommen werden.

Zwar nicht neu, weil es die ÖNorm B 2061:1999 auch zuließ, nun aber transparent im K2-Blatt abgebildet ist, ist die Möglichkeit, beliebig viele Kostenträger festlegen zu können (etwa ein GZ auf alles, je ein GZ auf die Preisanteile, je ein GZ auf Lohn, Gehalt, Material, Fremdleistung und Gerät, je ein GZ auf

K3 Personalpreis		Preis: K3-Blatt (Baukalkulationen Baumeister / Ausgewerbetätiger Handwerker)			
Beschreibung bzw. Betriebsmittelnummer:		Unternehmen (UN):			
GZ GNR: 0000/0000		GZ AD: 000			
Lohn X FÜR MONTAGE X		Zusammenfassung der K3-Kalkulation (Zusatz erforderlich)			
GEHALT = FÜR VORBEREITUNG =		Erstellt am: 14.09.2020			
Kollektivvertrag (KV): FÜR REGIE =		Preisbasis gem. Angebotsunterlagen			
KV (V) / Zuschläge (V) / Ausgewerbetätiger (Arbeiter)		KV (G) / Zuschläge (G) / Ausgewerbetätiger (Arbeiter)			
KV-Gruppe u. Bezeichnung	KV-Entgelt	Anteil	gewicht. Wert	Arbeitszeit gem. KV (Std/Woche)	Preis
1a) Arbeiter	€ 25,53	20,9%	€ 5,31	Mehrarbeit, Überstunden	€ 24,46
1b) Facharbeiter	€ 33,05	40,9%	€ 6,03	Übernahme 20%	€ 31,89
1c) Bauhilfsarbeiter	€ 12,82	49,8%	€ 5,13		€ 5,13
2 Gewichteter kollektivvertraglicher Entgelt		100%	€ 16,46	Kalkulierter Wochenarbeitszeit	€ 16,46
3 Gewichteter kollektivvertraglicher Entgelt					€ 24,46
4 Anteil für unproduktive Zeiten		N auf R1	0,47%		€ 0,37
5 KV-Entgelt inkl. unproduktive Zeiten		Z B1 auf B4			€ 24,83
6 Auftragskollektivvertraglicher Entgelt		N auf R1	11,09%		€ 3,05
7 Zulagen		N auf R1	0,80%		€ 0,13
8 Arbeitslohnzuschlag		N auf R1	2,17%		€ 0,61
9 Abgabepflichtiger Aufwandszuschlagungen					€ 0,63
10 Abgabepflichtige Personalkosten		Z B1 auf B9			€ 28,89
11 Nicht abgabepflichtige Personalkosten					€ 5,69
12 Direkte Personalmehrkosten		in % auf B10	20,21%		€ 5,84
13 Indirekte Personalmehrkosten		in % auf B10	31,07%		€ 8,17
14 Weitere Personalmehrkosten		in % auf B10	0,14%		€ 0,38
15 Personalkosten mit Zuschlägen		Z B10 bis B14			€ 42,24
16 Personalgemeinkosten		in % auf B15	19,00%		€ 7,99
17 Umlage von Kosten für:					
17a) Baustellengemeinkosten (Umlage gem. B16)		Umlage in % B16 auf B15		Umlage in % B16 auf B15	€ 2,47
17b) Kosten (Umlagen Spalte A bzw. Personal Spalte B)		Z A17 bzw. Z B15 und B16			€ 2,47
18 Personalkosten gesamt (Mittellohnkosten - Montage)		Z A18 auf B16			€ 51,59
19 Gesamtzuschlag gemäß Formblatt K2		in % auf A18	in % auf B18		€ 14,56
20 Preis (Umlagen Spalte A bzw. Personal Spalte B)		Z A18 auf B16 bzw. Z B18 auf B20			€ 66,15
21 Personalpreis gesamt (Mittellohnpreis - Montage)		Z A21 auf B21			€ 66,15

jede Leistungsgruppe, unterschiedliche GZ auf Einheitspreispositionen und Regiepositionen usw.). Die Anzahl der Zeilen ist im K2-Blatt nicht beschränkt. Es ist aber nicht zu befürchten, weil im Rahmen einer Angebotsprüfung ja auch betriebswirtschaftlich zu erklären, dass diese Option ausführt.

K3-Blatt

Die Kalkulation des Personalpreises (z. B. Mittellohnpreis) ist mit dem Kalkulationsformblatt K3 auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht gut möglich. Es bietet genügend individuellen Spielraum, und es lassen sich auch diverse Sonderprobleme (z. B. Umlage der Kosten für dispositive Tätigkeiten, für unproduktive Zeiten, für Fertigungsgemeinkosten oder für BGK) in die Darstellung integrieren.

Für die Ermittlung einzelner Werte, wie z. B. Aufzahlung für Mehrarbeit und Erschwernisse oder Aufwandsentschädigungen (Sondererstattungen wie Dienstreisevergütungen, Taggeld u. dgl.), müssen Nebenrechnungen ausgeführt werden. Dafür können eigene Formulare generiert werden; die ÖNorm B 2061 stellt sinnvollerweise, weil jeder Kollektivvertrag Eigenheiten aufweist, keine zur Verfügung. Eine einfache formularmäßige Darstellung der Berechnung wäre daher nicht möglich gewesen.

K3-BLATT Die Struktur des neuen K3-Blattes ist gegenüber K3:1999 etwas geändert. Zu beachten sind die Zeilen ab Nr. 16.

Baustellengemeinkosten

Auf eine Aufzählung der Möglichkeiten, wie eine allfällig notwendige Umlage der Baustellengemeinkosten (BGK) erfolgen kann, wurde verzichtet. Speziell ausgewiesene Formularfelder zur Darstellung der Umlage bestehen nicht mehr. Die K-Blätter bieten weiterhin die Möglichkeit der Darstellung von Umlagen (K3 Zeile 17, wenn die BGK auf die produktiven Stunden umgelegt werden, oder K2 Spalte D).

Was gibt es sonst noch?

Die Materialpreiskalkulation findet sich weiterhin im K4-Blatt; nun mit einem Ansatz für Materialgemeinkosten und für Nebenmaterialien (geringwertiges Material). Überarbeitet ist auch das K6-Blatt (Gerätekosten). Dieses Kalkulationsformblatt dient nun dem Kostennachweis für alle (relevanten) Geräte und nicht mehr nur der Vorhaltegeräte. Die weitgehend formfreien Blätter K5 und K7 sind praktisch unverändert.

Natürlich gibt es noch viel zur Baukalkulation und zur neuen ÖNorm zu sagen, immerhin hat der Autor dieses Artikels darüber ein Buch mit über 800 Seiten verfasst, und die ÖNorm nimmt darin einen zentralen Stellenwert ein. ■

Buchtipps



In einem umfangreichen Werk hat der Autor dieses Artikels die Baukalkulation mit Bezug zur neuen ÖNorm B 2061 umfassend dargestellt. Abgerundet wird das Werk mit Sonderthemen wie Bestbieterprinzip, Preisauflage- und Nachlassverfahren, Kalkulation von Pauschalpreisen oder vertiefte Angebotsprüfung.

Baukalkulation, Kostenrechnung und ÖNorm B 2061

Andreas Kropik
Eigenverlag, 816 Seiten,
Preis: € 120,00
exkl. MwSt. (10%)
ISBN 978-3-950-42981-7
www.bw-b.at

INFO

Hilfestellungen für Kalkulation

Auf der Webseite www.bw-b.at unter Punkt „Kalkulation“ stellt Andreas Kropik diverse Hilfestellungen für die Kalkulation zur Verfügung:

- Umrechnungstool für den Gesamtzuschlag gem. K3:1999 in K2 der ÖNorm B 2061:2020
- Berechnung der umgelegten Lohnnebenkosten für diverse Gewerke/Gewerbe
- Berechnungstool Finanzierungskosten (Bauzinsen)
- K2a-Blatt zur Darstellung des Wertes in K2 Spalte D
- Berechnungsprogramm Mittellohnpreis